

Unsere Leser schreiben ...

Hier haben unsere Leser das Wort, klar kann jeder seine Meinung sagen, so lange sich dies mit dem Pressegesetz deckt, keine Beleidigungen und persönliche Angriffe enthält und keine persönlichen Streitigkeiten zum Inhalt hat. Die Meinung der Leserbriefe muß sich nicht mit der Ansicht der Redaktion decken. Anonyme Briefe können nicht veröffentlicht werden. Für notwendige Änderungen und Kürzungen bitten wir um Verständnis.

... uns ihre Meinung

Ein herzliches „Danke“ der Narrenrunde Lavamünd!

Von 30. Jänner bis 3. Februar durften die SchülerInnen der 3. Klassen der Volksschule Lavamünd einen Schikurs in Modriach genießen, dessen gesamte Aufenthaltskosten von der Narrenrunde Lavamünd gesponsert wurden. Stellvertretend für alle SchülerInnen und im Namen aller Eltern möchte ich mich auf diesem Wege für die großzügige Unterstützung recht herzlich bedanken. Es freut uns alle sehr, dass unsere Kinder einmal mehr in den Genuss der alljährlichen sozialen Aktionen der Faschingsgilde gekommen sind.

Sowohl die Volksschule als auch der Kindergarten haben schon viele Geld- und Sachspenden von den Lavamünder Narren erhalten. Es ist nicht selbstverständlich so eine großzügige Unterstützung zu erhalten, schon gar nicht in Zeiten, in denen immer mehr von sozialen Kürzungen die Rede ist. Genau darum ist allen Akteuren und Mitwirkenden der Lavamünder Faschingssitzungen - allen voran Präsident Siegfried Brudermann und Obmann Karl Hoffmann - umso mehr für ihren wirklich sinn- und wertvollen Beitrag von Mensch zu Mensch innerhalb der Gemeinde zu danken.

Barbara Grubelnig, Lavamünd, mit Tochter
im Namen aller SchülerInnen und Eltern

Die große Reise:

Abenteuer Weltumrundung

Immer wieder ...
von ...
Lena ...
Lena ...

Lavamünd: Neues Projekt erhielt volle Zustimmung

Schon lange und ausführlich wird die Sanierung der Volksschule, Neubau oder Erweiterung des Kindergartens und räumliche Ausweitung der Musikschule diskutiert. Ein Projekt wurde eine dritte Variante ins Spiel gebracht und befürwortet wird.

Einen ersten, einstimmigen Grundsatzbeschluss zu einem umfassenden Maßnahmenpaket hatte der Gemeinderat jedoch bereits im Herbst 2009 gefasst und es wurde auch eine komplette Einreichplanung durchgeführt. Seitdem ist nicht nur viel Wasser die Lavant runtergeflossen, sondern es haben sich auch die finanzielle Lage der Marktgemeinde und die Positionen einzelner Mandatäre geändert. Durch dem Ausscheiden von Schulreferent Ing. Rüdiger Zlamy (FPK) aus der Politik fiel ein bedeutender Befürworter der „großen Lösung“ weg, die von der ÖVP mit Bgm. Herbert Hantinger stets angestrebt - und im gleichen Zug von der SPÖ mit Vzbgm. Ing. Josef Ruthardt kritisiert worden war.

Die Sanierung der Volksschule und des Kindergartens stand für alle Fraktionen stets auf dem Streit, aber die Zukunft des Turnsaal und der Standort der Musikschule sorgten für Diskussionen. Die SPÖ und die FPK (mit dem neuen Schulreferenten GV Rudolf Grubelnig) sprechen sich für die Prüfung von verschiedenen Versionen bzw. Standortmöglichkeiten aus. Am 6. Juli 2011 wurde daher der ursprüngliche Grundsatzbeschluss aufgehoben und durch einen neuen Beschluss mit den inhaltlichen Formulierungen „Neubau ODER Sanierung Turnsaal“ und „bauliche Maßnahmen für die Musikschule IM GEMEINDEGEBIET Lavamünd“ die Flexibilität erhöht bzw. neuen Varianten die Tür geöffnet.

Neues Projekt einstimmig angenommen

In der Sitzung am Mittwoch der Vorwoche wurde schließlich auch dieser Grundsatzbeschluss aufgehoben und einstimmig durch folgenden Wortlaut ersetzt: „Grundsatzbeschluss für a) die Innensanierung der Volksschule Lavamünd b) Neubau des Turnsaales Lavamünd unter der Voraussetzung der Überwindung ...“